



## Küstenautobahn: Großes Interesse an den geänderten Planungen zu den Bauabschnitten 4a und 4

Die Planungen für die Küstenautobahn A 20 schreiten voran und konkretisieren sich auch für die Bauabschnitte 4a (östlich der Weserquerung bis Stotel) und 4 (Stotel bis B 71 bei Heerstedt).

Am Dienstag, 18. Juni 2019, nutzten rund 200 Interessierte die Möglichkeit, sich bei einem Infomarkt der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) im Bürgersaal der Gemeinde Loxstedt über den aktuellen Planungsstand zu informieren. „Wir sind dankbar für die Offenheit und Bereitschaft der NLStBV, den Infomarkt zu diesem frühen Zeitpunkt in Loxstedt durchzuführen“, freute sich Bürgermeister Detlef Wellbrock zu Beginn der Veranstaltung.

Das Team der Projektgruppe Küstenautobahn stand an unterschiedlichen Themenständen für Fragen zum Gesamtprojekt und zu den beiden Bauabschnitten zur Verfügung. Gemeinsam mit weiteren Fachleuten informierten sie zur geplanten Streckenführung im Bauabschnitt 4a und 4 und zu verschiedenen Fachthemen wie Baugrund, Landschaftsplanung, Immissionsschutz sowie zu Belangen, die beim Autobahnbau zu berücksichtigen sind.

Viele Gespräche drehten sich um die Streckenführung, vor allem im Bereich Dünenfähr, wo die Autobahn am Kreuzungspunkt mit der L 143 nahe an die Wohnbebauung heranrückt, oder um die Knotenpunkte bei Holte und Stotel, wo mit dem Autobahndreieck und der Anschlussstelle Stotel komplexe Fahrbeziehungen z. B. nach Oldenburg oder Bremerhaven erläutert wurden.

### Umbau der Anschlussstelle Wulsdorf

Ein weiteres wichtiges Thema war auch die Anschlussstelle Wulsdorf, die sehr nah am Autobahndreieck bei Loxstedt liegt und deren Erhalt ein großer Wunsch der Region ist. Um hier

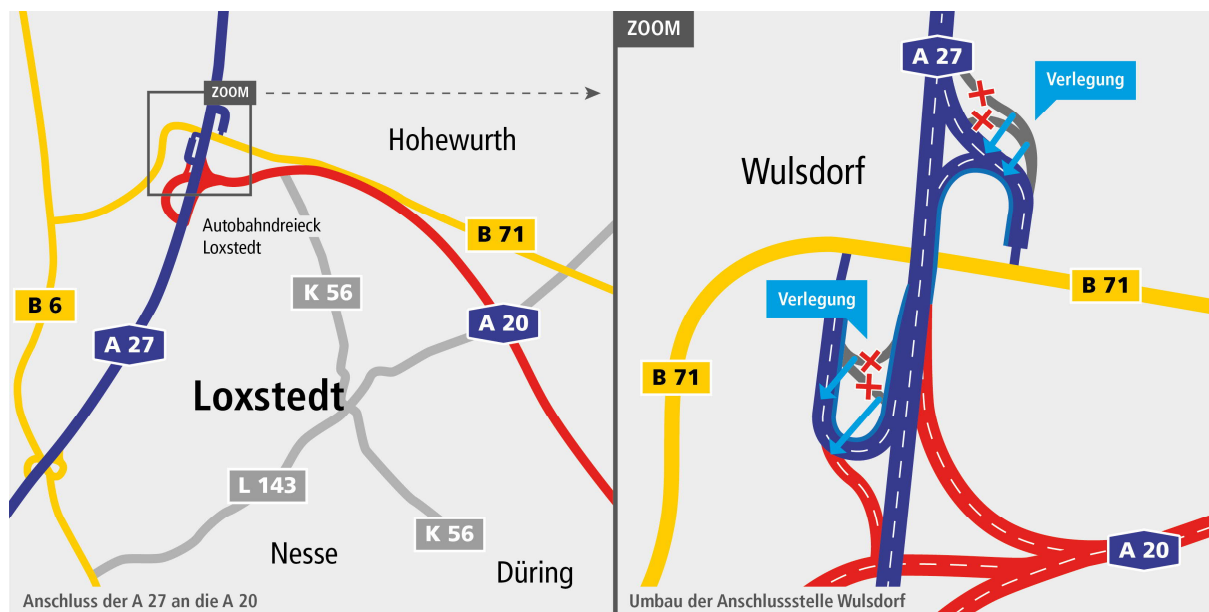
Nr. 52 – Sebastian Mannl

Geschäftsbereich Oldenburg  
Kaiserstraße 27, 26122 Oldenburg

Tel. (0441) 21 81-158  
Fax (0441) 21 81-222

[www.strassenbau.niedersachsen.de](http://www.strassenbau.niedersachsen.de)  
[poststelle-ol@nlstbv.niedersachsen.de](mailto:poststelle-ol@nlstbv.niedersachsen.de)

dem Problem eines Rückstaus zu begegnen, wird für die Verflechtungsbereiche, die aufgrund der zwei kurz aufeinanderfolgenden Ein- und Ausfahrten entstehen, beidseitig jeweils eine abgesetzte Verteilerfahrbahn errichtet. Auf diese Weise stehen neben der A 27 zwei Spuren mehr zur Verfügung, die den zusätzlichen Verkehr durch den Bau der Küstenautobahn besser aufnehmen können, ohne die Hauptfahrbahn zu beeinflussen. Durch die Versetzung der Rampen der Anschlussstelle um ca. 90 bzw. 150 Meter nach Süden werden weiterhin kostenintensive und komplizierte Anpassungen der vorhandenen Brückenbauwerke vermieden: „Die Verlegung der Rampen hat im Prinzip keine Auswirkung auf die Autofahrer – sie werden auf die gewohnte Weise von der B 71 auf die A 27 wechseln können und umgekehrt“, so Sebastian Mannl, Leiter des Geschäftsbereichs Oldenburg der NLStBV.



### Lärmschutz, Kompensation, Flächenneuordnung und Wesertunnel

Weiterhin interessierten sich die Besucherinnen und Besucher für die Lage von Lärmschutzwänden und -wällen, den Umfang und die Verortung der Ausgleichs- und Kompensationsflächen sowie für die verschiedenen Arten des Grunderwerbs. Zum Grunderwerb nahm die Verwaltung bereits konkrete Anfragen von Interessierten mit.

Zur Minimierung der Eingriffe in die landwirtschaftlichen Flächen sind sogenannte Unternehmensflurbereinigungen vorgesehen. Zu deren Vorbereitung hat das zuständige Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) die geplante Einrichtung von informellen Arbeitskreisen mit den Trägern öffentlicher Belange und mit Grundeigentümern angekündigt und will per öffentlicher Bekanntmachungen zu Bürgerversammlungen in Beverstedt (Herbst 2019) und Loxstedt (Frühjahr 2020) einladen, in denen diese Arbeitskreise (zwei in Beverstedt und einer in Loxstedt) gebildet werden sollen.

Zuletzt erhielt die Straßenbauverwaltung aber auch wertvolle Anregungen für den Wesertunnel. Die Teilnehmenden interessierten sich nicht nur für die Verkehrsführung während der Bauzeiten oder bei Wartungen danach. Sie schlugen auch vor, mithilfe von Anzeigentafeln

Sebastian Mannl Geschäftsbereich Oldenburg Kaiserstraße 27, 26122 Oldenburg	Tel. (0441) 21 81-158 Fax (0441) 21 81-222	www.strassenbau.niedersachsen.de poststelle-ol@nlstbv.niedersachsen.de
---	---	---

vor dem Tunnel und auf der Strecke davor live über die Länge der Sperrzeiten zu informieren sowie für eine bessere Reiseplanung feste Zeitfenster anzugeben, in denen der Tunnel jeweils befahrbar ist.

## **Die Küstenautobahn**

Das Projekt Küstenautobahn umfasst den niedersächsischen Teil der A 20 und die Bauabschnitte 5a und 5b der A 26 (Drochtersen – Stade). Die Küstenautobahn ist ein wichtiger Baustein zur Erschließung und Vernetzung des nordwestdeutschen Raumes. Sie soll die Hinterlandanbindung der deutschen Seehäfen verbessern, die heimische Wirtschaft fördern und das nördliche Niedersachsen durch die Einbindung ins europäische Verkehrsnetz für den internationalen Tourismus öffnen.

Auch für das transeuropäische Verkehrsnetz ist die Küstenautobahn von Bedeutung: Sie lässt die Nord- und Ostseeanrainerstaaten näher zusammenrücken und wird eine wichtige Verbindung zwischen Ost- und Westeuropa darstellen.

Die A 20 in Niedersachsen gehört mit einer Länge von rund 136 km (davon 127 km Neubaustrecke) neben der A 39, der A 14 in Sachsen-Anhalt und der A 94 in Bayern zu den größten Planungen für den Neubau von Autobahnen in Deutschland.

## **Pressekontakt**

Sebastian Mannl  
Leiter der Projektgruppe A 20  
sebastian.mannl@nlstbv.niedersachsen.de  
Tel.: (0441) 2181-158

Sebastian Mannl Geschäftsbereich Oldenburg Kaiserstraße 27, 26122 Oldenburg	Tel. (0441) 21 81-158 Fax (0441) 21 81-222	www.strassenbau.niedersachsen.de poststelle-ol@nlstbv.niedersachsen.de
---	---	---